





### Merseburg und Umgegend.

31. Dezember.

#### Der letzte Sonntag im alten Jahr

Allerlei konnte man jung und alt beobachten, wie sie dem gefunden Modellport oblagen. Sind es auch keine erstklassigen Modellbahnen wie in Oberhof oder im Sars, die wir hier in Merseburg zur Verfüng haben, so war es doch für alle eine Lust, auf dem begehrten Schienen zu sitzen. Besonders die Kinder hielten dem Startparat war lautz beifall. Auch auf dem Gotthardtschele herrschte reges Leben. Mit doch die Schiffsfahrten sehr beliebt freigegeben. Viele Kinder umgibt sich auf der schönen Uferseite und spielen ihre Spiele beim Schiffsverkehr. Aber auch sonst herrschte ziemlich reger Verkehr in den Straßen der Stadt. Besonders viele landliche Schützen mit Glöckchen konnte man beobachten. Die Glöckchen und Begleitungsflügel waren besonders am Abend gut besucht. So hat denn dieser letzte Sonntag im alten Jahre nochmals eben auf seine Rechnung kommen lassen und damit das alte Spielwort zu Ehren kommen lassen: Es geht gut — alles gut!

#### Keine Patetzufstellung mehr!

Die missliche Lage der Reichsfinanzen zwingt auch die Reichsvollverwaltung zu außerordentlichen Sparmaßnahmen, die sich nicht nur auf einen unangenehmen Personalabbau beschränken lassen, sondern auch einschneidende Verbrauchsbeschränkungen zur Folge haben. So muß u. a. auch hier vom 2. Januar ab die Zufstellung der Patete eingestellt werden, so daß die Patetzufstellung die Sendungen vom Postamt abholen lassen müssen; ausgef. in werden hinfort nur noch die Patetzarten. Mit dem Ende des Jahres schließt damit eine jahreszeitliche Eröffnung des Straßensenders; die geforderte Befüllung. Es ist nicht das erstemal, daß sie ihre Tage in der Remise verbringen muß, ob sie aber noch einmal ihre Aufstellung finden wird, ist fraglich. Die große Konkurrenz des Autos dürfte später auch auf diesem Gebiet den Sieg über das Pferd davontragen.

#### Die Milch wird billiger.

Eine Preisveränderung wird unseren Konsumenten bereits mit der Tagung, daß die Milch vom 28. bis auf 26. Pf. ab 1. Januar herabgesetzt wird.

Die Polizeistunde ist für die Silvesternacht auf 2 Uhr festgelegt worden.

Steuerfesteber für Januar 1924. Wir veröffentlichen hier einige Daten auf Grund Berliner Mitteilungen einen Steuerfesteber für Januar. Darin hieß es u. a.: 7. Januar Umkehrsteuerabzugsfrist für 1923 in Höhe von 3 v. L. Wie wir dazu vom Finanzamt

erfahren, ist hier von einer beratigen Vorauszahlung nichts bekannt. Es gilt vielmehr für den 7. Januar: Abzahlung der Umkehrsteuer für 1923 in Höhe von 3 v. L.

Der hohe Schnee treibt jetzt das Bild auf den Feldern bis dicht an die Stadt heran. Allerdann kann man Wildspuren beobachten. Besonders die Hain kommen jetzt auf der Suche nach Nahrung bis an die Gärten der äußeren Stadt. Sie wagen alles ab, was sie finden. Mit Vorliebe gehen sie an die Rinde junger Bäume, und auf unseren Randtragen sieht man denn auch schon viele angetragene junge Obstbäume. Diese durch Vorkäse angelegten Bäume bleiben natürlich in der Entwicklung zurück. Man müßte sie am besten durch eine Diste aus Drahtgeflecht oder durch Holzlagen vor Reih. Wo dies nicht möglich ist, sollte es unverzüglich nachgeholt werden.

Einem Trupp Wildgänse konnte man gestern Abend, in westlicher Richtung unterhalb der Stadt überfliegend, beobachten. Dem Volksglauben nach bringen diese Gänse und Hähne mit sich. Aber momentan sind wir mit diesen Vögeln gerade genug besetzt.

Das Reichsfinanzministerium hat dem Reichsfinanzrat die Angelegenheit (G.D.M.) mit uns geteilt. Der am 18. v. M. gefällte Bescheid über die Schlichtung des Schlichtungsausschusses Halle, betreffend den schlicht. Krisenfall, Gehaltsregelung für die zweite Dezemberhälfte, ist heute gemäß dem Antrag der Angehörigenorganisationen vom Demobilisierungsausschuss für allgemein verbindlich erklärt worden.

Es verheißt die Silvester und Neujahr? Die Beantwortung dieser Frage wird durch das Studium des Angelegten unserer Zeitung sehr erleichtert. Von einer Neujahrstag in Tagesspäter haben wir daher Abstand genommen.

Das Leben im Bild. Unsere Gabe für die Leser im neuen Jahre liegt zum ersten Male der heutigen Ausgabe bei. Die achtseitige illustrierte Zeitschrift deren Aufmachung von unserer Seite her höchlich zu freuen begrüßt werden wird, ist in Zukunft jeder Sonnabend-Ausgabe des 'Merseburger Korrespondent' beigelegt. Es dürfte sich empfehlen, die Beilagen zu sammeln und einzuheften zu lassen. Die Beilagen werden durch ihr reichhaltiges Bildmaterial auch in späteren Jahren gern zur Hand genommen werden.

#### Die Goldbilanz des Kaufmanns.

Aber die Veranschlagung der Kaufmannschaft zur Aufstellung von Goldbilanzen belächelt man außerordentlich die Unfaktlichkeit, um so mehr, als das Geschäft noch keine beständige Aufwärtsentwicklung erlitten hat. Die Bilanz der Verordnungen der Reichsregierung vom 28. Dezember haben die Kaufleute, die zur Führung von Goldbilanzen verpflichtet sind, vom 1. Januar 1924 ab, aber falls das neue Geschäftsjahr mit einem früheren Zeitpunkt beginnt, von diesem Zeitpunkt ab das Inventar und die Bilanz in Goldmarkt anzustellen. Schiedens mit dem 1. Januar 1924 aber, falls das neue Geschäftsjahr mit einem früheren Zeitpunkt beginnt, für diesen Zeitpunkt sind ein Goldbilanzinventar und eine Goldbilanz in Goldmarkt anzustellen.

Der Kaufmann, der bisher seinen Jahresabschluss zu einem anderen Termin als dem 1. Januar vornahm, kann also mit Aufstellung der Goldbilanz warten, bis dieser Termin herankommt.

#### Die Weiße Wand.

Im Union-Theater gelangt von Dienstag bis Donnerstag das tolle 'Schicksal', ein Lebensbild in 6 Akten zur Aufführung. Vier Menschengestalten sollen sich aus der Sammlung heraus, die die Ereignisse unserer Zeit veranschaulicht, mehrheitlich dargestellt von Charles Billy Knapp, Ferdinand Martin, Ernst Richter und Adolf Westel. Eine weitere Gestalt als Emporkömmling bietet sich dem Theater, der auf seine Gedächtnis verstanden alles zur Seite stellt, was sich ihm in den Weg stellt. Auch über den dramatischen Teil des 'Schicksals' und 'Er im Himmel'. Ferner gelangen nachfolgend die Aufnahmen von der Gabelstein-Kalanderie in Japan zur Aufführung.

#### Wetterwarte.

2. M. am 1. 1. 24 (Dienstag): Teilweise heiter, harter Frost, freilich etwas Schnee. Am 2. 1. 24 (Mittwoch): Teilweise heiter, teils wolig, harter Frost, gelinde Schneefälle.

3. Freitag, 31. Dez. Der Technischer Schützenverein feierte wie üblich sein Weihnachtsabendessen, verbunden mit Stangeri, Theater und Schützenball. Es ist viel darüber gesprochen und getritten worden, ob die heutige Zeit dazu angetan ist, feste zu feiern. Aber die Mitglieder hatten sich: Festlich ohne Weihnachtsfeierlichkeiten ist wie die Waage ohne Salz. So ist es uns nun gelungen, die Weihnachtsfeier durchzuführen. Das Theaterstück 'Weihnachten in der Waldschänke' wurde mit großem Beifall begrüßt. Auch über den humoristischen Teil haben die Herzen gelacht.

4. Samstag, 1. Jan. Von Dienstag, 1. Januar 1924, ab wird der Tag 2025 festlich ab 9 Uhr — 2. Abgang (früher ab 9.50 Uhr) durch eine Stunde später geteilt und zwar: Wärfen ab 10 Uhr vormittags, Wärfen ab 10.11 Uhr vormittags, Wärfen ab 10.20 Uhr vorm., Wärfen ab 10.28 Uhr vorm., Schützenball ab 10.35 Uhr vorm., Seebühnen ab 10.38 Uhr vorm., Schützen-Merseburg ab 10.44 Uhr vorm., Wärfen ab 10.49 Uhr vorm. und 2. Abgang um 10.50 Uhr vorm.

#### Des Neujahrstages wegen erscheint die nächste Nummer unserer Zeitung am Mittwoch den 2. Januar 1924 nachmittags.

Verantwortlich: Dr. phil. Siegfried Wegner für den politischen Teil, Kunst und Literatur: Franz Gömmel für den literarischen, Buchbesprechungen, Besondere Mitteilungen: Walter Kühn für den Natur- und Wissenschaftlichen Teil, Druck und Verlag der Firma E. Hübner in Merseburg.

Die heutige Nummer umfaßt 18 Seiten.

## Am Mittwoch, den 2. Januar, beginnt unser

# Inventur-Ausverkauf

Wir bringen in allen Abteilungen große Warenmengen zu gewaltig herabgesetzten Preisen!

Leinen- und Baumwollwaren		Gardinen		Seiden und Kleiderstoffe	
Hemdenbarchent gestreift, schwere u. moll Qual. . . . .	0.75	Inlett 8 cm breit, echrot . . . . .	1.50	Roststreifen solide Qualität, 105 cm breit	2.50
Mollton derbe, feste Ware . . . . .	0.68	Inlett 130 cm breit, echrot . . . . .	2.50	Roststreifen reine Wolle L.mod, schön Str., 105cm breit	3.95
Röperbarchent 80 cm breit . . . . .	0.78	Gerstenhornhandtuch gute, kräftige Qualität . . . . .	0.65	Kostümstoffe reine Wolle, 130 cm breit, kariert	3.45
Doppeldruck kar. Ware für Schürzen doppelbreit . . . . .	1.45	Handtuch Reinleinen-Drell . . . . .	0.85	Mantelflausen reine Wolle dicke, schwere Ware, 130 cm br.	3.95
Velour für Hosen u. Kleider warme, schwere Ware . . . . .	1.45	Wischtuch rot kariert . . . . .	0.45	Velour de laine in mod. Kar. u. Str., reine Wolle	6.95
Bettbezug aus gutem Linon, mit zwei Kiss. gesch. . . . .	0.90	Bettbezug aus prima gestreift. Bettzeug, m. 2 Kiss. fertig genäht . . . . .	10.50	1a. Köpersamt f. Kleider u. Kostüme in allen modern. Farben, 70 cm breit	9.75
Damen- und Herrenwäsche		Damen-Konfektion		Strümpfe	
Untertaille mit Träger und Languetto . . . . .	0.88	Oberhemd weiß, mit Pique-Einsatz . . . . .	5.25	Tändelschürze weiß, mit kleinen Webflehern von . . . . .	1.30
Untertaille mit reicher Stickerei garniert . . . . .	1.25	Oberhemd bun. Perkal, mit zwei Kragen . . . . .	5.95	Blusenschürze aus bestem Gingham mit Paspelkante . . . . .	3.25
Damenbeinkleid in Hohlbaum garn. aus gut. Wäschstoff . . . . .	1.30	Makohemd mit Doppelreiß, gute Qualität . . . . .	2.10	Tuchunterrock beste Qualit. mit breiten Satinbinden . . . . .	5.95
Damenhemd in Hohlbaum garn. Trägerform aus gut. Stoff . . . . .	1.50	Perlmaohemd extra starke Ware, alle Größen . . . . .	2.95	Sportstützen feste Ware, mit schönen Kanten . . . . .	1.25
Damenbeinkleid mit Languetto, gute Qualität . . . . .	1.65	Normalhemd zum Teil mit Doppelreiß, a. Größ. krit. Qual. . . . .	2.95	Lochstickerei per Meter . . . . .	0.10
Damenhemd mit Languetto, gute Qualität . . . . .	1.50	Einsatzhemd wollgemischt, sehr schwere Qual. in all. Größ. . . . .	3.25	Rüppelspitze grosse Auswahl, gute Qualitäten . . . . .	0.19
Barchenbeinkleid aus schweren, warmen Stoff . . . . .	1.45	Normalhose solide Qualität . . . . .	2.75	Ledergürtel in verschieden. Farben und Ausführungen . . . . .	0.58
Garnitur Trägerhemd und Beinkleid aus feinem Wäschstoff, eleg. Verarbeitung, mit Valenciennes-Einsatz . . . . .	6.50	Herrenhose gefüt., kräftige, warme Ware . . . . .	3.95	Lackgürtel mit Metallteilen garniert . . . . .	0.25
Jute-Teppiche		Reste		Schlafdecken	
Ein Posten 170/285 . . . . .	19.50	in sämtlichen Abteilungen haben wir grosse Mengen . . . . .		schwere, warme Ware . . . . .	1.95
solide, fest, dankbar im Gebrauch . . . . .	29.50	zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen bereitgestellt.		von	an

# Brummer & Benjamin, Halle

Große Ulrichstraße 22-24 und Rummischer Platz

Für die anlässlich unserer goldenen Hochzeit uns so überaus zahlreich dargebrachten Geschenke und Glückwünsche sagen wir unseren aufopferlichsten Dank!

Frankleben, 29. 12. 23.  
Friedrich Engelhardt und Frau.

Statt Karten.  
**Lydia Spangenberg**  
**Walter Tiedge**  
Lehrer  
Verlobte

Zweimen. Oracau.  
Neujahr 1924.

Wichtig und unerwartet fielen nach kurzer schwerer Krankheit heute nacht 12 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der **Edmunde Meißner**

**Gottlob Lange**  
In tiefem Schmerz  
Die trauernden Sinterbliebenen

Schlöpsau, den 31. Dezember 1923  
Berdigung Mittwoch nachmittags 1/3 Uhr

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am Sonntag nachmittags 6 Uhr unsere liebe Mutter und Großmutter

**Frau Marie Blaschke**  
im Alter von 68 Jahren.

In stiller Trauer  
Familie Hugo Schmidt. Paul Stoffe.  
Otto Stabe. Alma Blaschke.

Berdigung findet am Mittwoch 3 Uhr von der Leichenhalle des Städtischen Friedhofes aus statt.

Statt Karten.  
Für die wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme, welche uns beim Heimgangs unseres unvergesslichen zu früh entschlafenen Bruders zuteil geworden sind, sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten, tiefempfundenen Dank aus.

Zöschchen, im Dezember 1923.  
Die tieftrauernden Geschwister **Tautz**.

Für die bei dem Heimgangs unseres lieben

**Walter**  
uns erwiesene Teilnahmen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank!

Reipisch, den 31. 12. 1923.  
**Gustav Haring** nebst Angehörigen.

Anzeigen der kirchlichen Gemeinden.  
Katholische Gemeinden.  
Merseburg. Montag 7.30 Uhr Dankgottesdienst. — Neujahr 7.30 Uhr Frühmesse mit Predigt, 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt, 6 Uhr Abendg. — Freitag 7.30 Uhr Abendg.  
Neu-Rössen. Montag 8 Uhr Dankgottesdienst. — Neujahr 8 Uhr Frühmesse mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 3 Uhr Abendg.  
Kraundorf. 8 Uhr feierlicher Gottesdienst mit Predigt. Söbting. 11 Uhr feierlicher Gottesdienst mit Predigt. Kanna. 11 Uhr feierlicher Gottesdienst mit Predigt.

Jahresabschlüsse, Bilanzen, Steuererklärungen.  
W. Paszkowski, Buchhalter, Merseburg, Postfach 79.

**Friedrich Wege**  
Fuhrgeschäft — Kohlenhandlung  
empfiehlt zum billigsten Tagespreis  
**Bricketts — Raupresssteine**  
**Kohlen — Koks.**  
Ausführung von  
**Cast, Müll- und Aschefuhren**  
bei billiger Berechnung.  
Aufträge und Bestellungen werden von Herrn Wegand, Wälderstraße 8, entgegengenommen.

**Ischias**  
Schlafzimmer  
Einselmöbel  
Teilschlafzimmer  
zu billigen Preisen  
**N. Fuchs,**  
Woblerstr. 28,  
I. u. II. Etage.

**Frau zum Zeitungstragen**  
sucht  
Guttes Kleintier,  
11. Ritterstraße 13.

Gesangs-Verein  
**Melodia**  
Montag von 8 Uhr ab  
**Silvester-Kränzchen**  
im „Lokal“  
Gäste angenehm. D. V.

Meiner meriten Kundschal in Merseburg u. Umgegend  
**ein fröhliches Neujahr!**  
**Ziegler Träbel**  
und Frau. Getreidehof.

**Gesundes Neujahr**  
wünscht feiner meriten Kundschal, Freunden und Bekannten  
**W. Sanitz.**

Meiner meriten Bekannten und Bekannten  
**die besten Wünsche zum Jahreswechsel!**  
**D. Rößner u. Frau.**  
Köschchen.

Meiner meriten Bekannten und Bekannten  
**ein gesundes neues Jahr!**  
**Elmar Soff u. Frau.**

Sichere Gehalts!  
Für die überaus wichtigen Erklärungen der Landwirtenschaft erwidern wir die besten Wünsche zum Jahreswechsel!  
Kleine Anzeigen haben den besten Erfolg im Merseburger Korrespondenz.

**Beth's Gesellschaftshaus**  
Sente in sämtlichen oberen Räumen große  
**Silvester-Feier**  
verbunden mit 100 u. Ueberraschungen im „Lokal“  
2 Kapellen Schrammel-Trio „Faust“ 2 Kapellen Salon-Trio Otto Puffer.

**Bark-Café**  
Bes.: Paul Freygang.  
Montag ab 7 Uhr:  
**Silvester-Feier!**  
Künstler-Konzert.  
Dienstag 11-1 Uhr:  
**Neujahrs-Frühstücken,**  
von 4-11 Uhr:  
**Künstlerkonzert.**  
Kalte Küche, warme und kalte Getränke.

Gesellschafts-Verein  
Meuschau  
**Silvester-Ball**  
im Gasthaus Meuschau.  
Anfang 7 Uhr.  
Es ladet freundlich ein  
Der Vorstand. Der Wirt

**Orlando di Lasso**  
der Welt größte Sensation  
Kommt!!

Hohes Belohnung  
ersch. Wiederbringer. Blaues Fahrgeld geflohen, Mars, niedriger Namen hohe Entlohnung, Continental-Breit. 28x1/2, auf noch. Bei Such aufgeführt u. Sorpedo-Treilau, Steuerrohr u. ab. Rahmenlange Beuten.  
Dre. Elmann, Sälterstr. 22.  
Kleine Anzeigen haben den besten Erfolg im Merseburger Korrespondenz.

Die großen Neujahrs-Programme!  
Kammer — Lichtspiele: **Modernes Theater:**  
Der **Todesreigen!**  
Die Teppichknüpferin von Bagdad!

Ein Zeitbild in 7 spannenden Akten nach dem Roman v. Mathis Chramon.  
In den Hauptrollen: Dina Fiedemann, Dina Engel, Joh. Riemann, Albert Steinlich, Eitz Eitenlohr u. Fr. Kampers.  
Ein Werk das die Kämpfe des inneren Strahlens, der Kornkammer der Erde und d. schwarzen Diamanten auf das ergreifendste u. wahrlich lebendige schildert.  
**Das gelbe Dreieck!**  
4. und letzter Teil:  
**Das Haus d. Vergessenen!**  
Abentener-Film in 4 Akten.  
Anfang 5 u. 7 1/2 Uhr — Neujahr 3 Uhr.  
Gleichzeitig allen Bekannten, Freunden u. Bekannten ein frohes und glückliches Neujahr!

**Union-Theater**  
Dienstag — Donnerstag.  
**Beginn:**  
Dienstag 4 Uhr  
Mittwoch, Donnerstag Beginn 5 1/2 Uhr  
Sente Vorstella. 8 Uhr

Das **rollende Schicksal**  
Ein Spiel aus dem Leben in 6 Akten von Marie Luise Ziegler.  
Darsteller:  
Charles Wily Käpfer  
Elen Kirlich — Ferd. Martin  
Ernst Richter — Colette Brettel  
Fritz Greiner — Eug. Goch

„ER“ ist jung verheiratet!!  
im Film-Aktier!  
Zwei Harab-Kloß-Grotesken.

**Das Erdbeben in Japan!**  
Gleichzeitig wünschen wir allen Besuchern ein frohes Neujahr!

Allen Anfragegebern, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel **die herzlichsten Glückwünsche.**  
**Max Bolling und Frau.**  
Anzeigen-Annahme für den „M. Kor.“ in Neu-Rössen, Bahnhofstrasse 21.

**Kolonie-Gasthaus Neu-Rössen.**  
Neujahrsfest  
von nachmittags 4 Uhr ab  
**Künstler-Konzert**  
der Original-Tanzkapelle Gerold-Galle.

**Möbel!**  
Ganz besonders preiswerte  
Schlafzimmer in Eiche von . . . 500<sup>00</sup>  
Herrenzimmer . . . . . 450<sup>00</sup>  
Speisezimmer . . . . . 600<sup>00</sup>  
Schlafzimmer gestrichen von . . . 300<sup>00</sup>  
Küchen . . . . . 175<sup>00</sup>

Kindereckstellen, Tonflos u. Porzellanwaren (einstufige Zahlungs-Verbindung).  
**Möbelabrik Hugo Schwimmer**

**Groß-Silvesterrummel**  
im **Cafe Schwenke!**  
verbunden mit musikalischer Unterhaltung.  
ff. warme Getränke sowie vorzügliche Konditorei mit Pfannkuchen, Speisekuchen, Torten, Stollen etc.

**Bon 12-1/2 Uhr Freibier**  
Ferner möchte ich meinen Kunden und Gästen ein gesundes neues Jahr!

Ganz besonders preiswerte  
**Speisezimmer** echt Eiche, mit prima Rindlederstühlen  
**Kerenzimmer** elegante neuzeitliche Formen vom einfachsten bis zum elegantesten  
**Schlafzimmer** Kucheneinrichtungen nur neueste Modelle  
**Leder- und Gobelin-Klubmöbel** mit Rohhaarpolster  
**Sanduhren, Sandlampen, Rauch-, Klub-, Zier-, Besaisische, sämtliche Einzelmöbel,** in besonders reicher Auswahl.  
**Möbelhaus Max Große, Leipzig**  
Windmühlenstr. 25 nur 1. Etage.  
2. Geschäft: Tauracher Straße 32 (im Hause Battenberg).  
Zahlungsverleigerung gestattet.  
Zusendung von zwei Zimmereinrichtungen franko.







### Merseburg und Umgegend.

Das Schulgeld an den hiesigen hiesigen höheren Schulanstalten ist vom 1. Januar 1924 ab auf 6 Goldmark monatlich und das Einkommensgeld auf 2 Goldmark festgesetzt worden. In den Mittelschulen wird vom gleichen Tage ab ein Schulgeld von 3,50 Goldmark pro Monat erhoben.

Weslich beim Bekleimen von Weihnachtsbäumen. Wiederholt sind durch Bekleimen von Weihnachtsbäumen, die nach Erfüllung ihres Zweckes im Ofen endeten, Explosionen verursacht worden, wodurch mitunter sogar der ganze Ofen zerstört wurde. Derartige Explosionen können sich leicht ereignen, wenn man Zunderreste in größerer Zahl auf einmal in den Ofen legt. Die Ursache der Explosion ist der große Gehalt der Nadeln an Harz, das große Mengen Kohlenwasserstoff enthält. Beim Bekleimen der Nadeln verflüchtigt sich der aus dem Harz erziehende Kohlenwasserstoff mit dem Sauerstoff der Luft, wodurch Explosionsgas entsteht. Man hüte sich also, alkalisch von dem Brennmaterial, welches der ausgediente Weihnachtsbaum liefert, auf einmal in den Ofen zu stecken.

Einführung des wertlosen Reichsgeldes. Als Zeitpunkt für die Einführung des wertlosen Reichsgeldes war ursprünglich der 15. Dezember in Aussicht genommen worden. Die Reichsregierung hat jedoch diesen Tag fallen lassen und durch Verordnung vom 12. Dez.

1923 die Bestimmung eines neuen Zeitpunktes dem Reichsfinanzminister übertragen. Die Einführung des wertlosen Reichsgeldes kann erst nach dem von dem letzteren festgelegten Aufrufstage verlangt werden, auch wenn auf den vorgeschriebenen ein früherer Einführungstag eingetreten worden ist. Mit der Einführung soll im Hinblick auf die Bedürfnisse des Wirtschaftslebens erst am 15. Januar 1924 begonnen werden.

### Zum Merseburger Christinen-Waisenhaus.

Freundliche Strohgebühren für unser notleidendes Christinen-Waisenhaus sind wieder eingegangen und haben das Weihnachtsgeld vergrößert helfen. Sogetz Kämmer und Degenfeld brachte 2 Mill. 200 Millionen, Schule Kapfenberg 1 Mill. 200 Millionen, Schumann 250 Millionen, Ungenannt 21 und 3 Milliarden, Gesangsverein Vöckler 10 Mill., Ungenannt 2 Mill., Sattlermeister Rumbi 6 Paar Hofen-träger und 501 654 Millionen, Ungenannt 2500 und 21 723 Millionen, Tanzorchestrein Meißner 1 Mill. 488 Millionen, Ungenannt 30 und 462 Millionen, ehemaliger Jüngling G. 1 Mill., Werler 50 Mill., Schule Neumark landte durch einen freundlichen Überbringer einen Sack voll Weiss und mancher große Sack war dabei. Das Wirb- lichte 42 Meter Kleiderstoff, Ungenannt 1 Tausend Geldträger, Dräusen Leder brachte 5 Mill., Ungenannt 440 und 3 Milliarden und 10 Millionen. Paul Elmer und Hermann Zubig listeten

Weserfäden, Stroh, Gefäß, Kramet und Küder bierele Spiel- und praktische Sachen. Von einem Ainer kamen 1 Reiter Apfel als liebevoller Ertrag für die im Herbst im Waisenhaus gestohlenen Äpfel. Freuling brachte Stroh, Döber Zimmermann Weserfäden und Hufe, Meißner Mühl 2, Gentner, Waisenvereingung 2, Gentner, Ungenannt 2, Reiter Apfel.

Alle die gütigen Gaben sind eingetragen unter Nr. 1605-1626 der Verzeichnisse. Dazu sind noch gekommen Angehörige der Firma W. durch Güte G. 1 577 24 Mill., Ungenannt 2 Mill., der auch 2 Mill. für arme alte Leute gab, Fr. G. in Neu-Müssen 15 Mill., Schüler in Neu-Müssen 1001 655 Mill., der auch 1 Mill. für arme alte Leute gab, Fr. G. brachte 5 Hund Margarine, der auch 80 Margarine-Büchlein gab für arme alte Leute und 10 für den Reiterbund. Johanna Schütz brachte 1 Tausend Saftmischmittel, Eiten-Champoon. Von Wahlstedt kam ein Posten Kleingeld. Ungenannt brachte 29 702 Millionen und 4 Milliarden und Kleingeld. Von unserer lieben Wohltäterin Maria Engel an Gefährdung in Rinnland kam ein Bedarf über 150 Rinnlandische Mark mit je ein Drittel für das Waisenhaus, das Kinderheim und Arme.

Es ist ein guter Jahresabschluss 1923, dankbar schauen wir zurück. Möge auch 1924 hoch sein. Weitere freundliche Gaben werden entgegenommen im Christinen-Waisenhaus, in der Geschäftsstelle dieser Zeitung und von mir. Jede Gabe ist willkommen. Allen lieben Gebern ein herzlichstes „Schönabendhaß“.

**Klein-Kunst-Bühne**  
RND. Neues Schützenhaus. RND.

**Beute große Silvesterfeier.**  
Auftritte sämtlicher Künstler.  
Ab 1. Januar 1924 neues Programm.  
**Jazz-Band-Kapelle**  
1. Januar:  
**großer Neujahrball**

Meinen werten Gästen und Bekannten  
herzl. Glückwünsche  
zum Jahreswechsel!  
Herm. Eilenberger u. Frau.

**Eisbahn**  
**Gotthardtsteich**  
eröffnet!

**LIPSIA**  
  
**STIEFEL**

Meiner werten Kundschaft  
ein  
**frohes Neujahr!**

**Schuhwarenhaus**  
willy **Ehrentraut**  
**15** Kleine Ritterstr. **15**

**Gemüthliche Silvesterfeier**  
mit musikalischer Unterhaltung in  
**Sieber's Restaurant**  
Galleische Str. 35.  
**Prosit Neujahr!**

**K.-C.** Entenplan Nr. 8.  
Allen meinen hochverehrten Gästen  
und Bekannten ein  
**Prosit Neujahr!**

**Heute Silvesterfeier** bei verstärkter Hauskapelle.  
Warme Küche: Wiener Gulyas, A. Schmied.

Allen unseren Kunden  
wünschen wir ein gesundes  
**neues Jahr!**  
Firma Weidemann  
Inh.: Frau Antonio Weidemann

Allen Gästen, Freunden und Bekannten ein  
**gesund. Neujahr**  
Adolf Lippert und Frau.

**Die besten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel!**

Verlag des  
Merseburger Korrespondent

Zum Neujahrstag:  
**Anstich von  
Pilsner Urquell!**  
**Hotel Gold. Sonne**

Meiner werten Kundschaft,  
Freunden und Bekannten  
**ein gesundes  
neues Jahr!**  
Friedrich Pfeiffer,  
Landa, Mädchen,  
- Merseburg.

**Bung! Gasthaus Lindner, Kötzschen**  
**Silvester-Ball!**  
Heute Montag  
von abds. 7 Uhr ab  
Gleichzeitig allen Freunden u. Bekannten  
ein glückliches neues Jahr!  
G. Lindner u. Frau.

1923 1924  
**Stadt-Café**  
Heute Montag  
**Silvester-Feier**  
Punsch - Berl. Pfannkuchen  
Kalte Küche.

Zur Jahreswende  
allen unsern werten Gästen,  
Freunden und Bekannten  
ein frohes, gesundes  
neues Jahr!  
Hans Ruhe u. Frau.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten  
**die herzl. Glückwünsche  
zum neuen Jahr!**  
Familie Wilhelm Runge, Obere Breite  
Straße 14.

**Auf zum Silvester-Rummel  
Hoffischererei!**  
Müller-Wage ist es noch da?  
Für Lieberrn hungen ist gejost!  
Allen ein Prosit Neujahr!

Allen Bekannten und der Kundschaft  
**wünscht ein frohes  
gesundes Neujahr!**  
**Carl Höser.**

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten  
**die herzl. Glückwünsche  
zum Jahreswechsel.**  
Fa. Karl Aug. Schimpf, Inh.:  
W. Weber, Lauchstädt  
**Prosit Neujahr!**  
allen werten Gästen, Freunden und Bekannten  
von nah und fern  
Karl Feher und Frau, Lauchstädt.  
Hotel Schwarzer Adler.

**Zu Neujahr**  
die herzlichsten Glück-  
und Segenswünsche  
sendet lieber werten Kundschaft  
aus Stadt und Land  
**Wilhelm Schmieder**  
Klempnermeister und Frau.

Unserer verehrten Kundschaft  
**ein glückliches  
neues Jahr!**  
**Franz Müller und Frau,**  
Damen- und Herren-Grüßer-Salon, Neu-Müssen.

Meiner werten Kundschaft  
**die besten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel!**  
P. Gerecke, Electr.-Inst.-Geschäft  
Merseburg, Gotthardtstr. 44  
Unsere lieben Gäste, Nachbarn, Freunden und Bekannten  
von nah und fern

**ein glüchl. neues Jahr**  
Emil Lohfisch und Frau, Lauchstädt  
Gasthof „Stadt Leipzig“

**Herzl. Glückwunsch  
zum Jahreswechsel**  
Familie August Blobel

Allen werten Kunden  
**ein glückliches  
neues Jahr.**  
Robert Müller u. Frau, Neumarkt 23

Allen meinen hochverehrten Gästen  
und Freunden im neuen Jahre alles  
Gute und ein  
**Prosit Neujahr**  
wünscht  
Karl Albrecht und Frau  
Restaurant „Rothhäuser“.  
Lada für heute abend, insonderheit  
alle Kopfbilder zur **Silvester-Feier**  
herzlich ein.  
D. O.



ihre Stelle, frei von dem langwierigen Aufnahmeweg der Behörden, sofort ihrer Geltungsfähigkeit entsprechend festzusetzen.

Über die kulturellen Aufgaben der Stadt ist in der Stadtschronik das Wichtigste nachzulesen.

Die Stabroverordnetenwahlen.

Die Stabroverordnetenwahlen, die für Frühjahr 1924 in Aussicht genommen waren, konnten ausgedehnt die Durchführung nicht durchgeführt werden. Sie wurden zunächst auf November 1923, dann auf März 1924 und schließlich auf Mai 1924 verlegt. ...

Turnen - Spiel - Sport.

Zum neuen Jahre.

Von Dr. Theodor Lechardt, Staatssekretär a. D., Präsident des Deutschen Reichssportbundes für Ostpreußen.

Das dieser Jahresfrist ein Wendepunkt deutlicher Geschehnisse werden darf, darf man mit gerechtem Optimismus annehmen. Denn das Jahr, hinter uns, hat uns nicht nur in der Hinsicht gelehrt, was wir wieder aufwärts gehen. ...

Über diese Klarheit über unsre Aufgabe ist schon ein Gewinn. Erst wenn man den höchsten Umfang unserer finanziellen Möglichkeiten kennt, kann man wieder oberhalb der Wirtschaft streifen. ...

Das es der Turn- und Sporttage heute nicht geht, bedarf kaum noch des Beweises; die Mitgliederzahlen sinken langsam ab. Das Herz konnte einem nicht, wenn man darauf schließen wollte, daß bereits die Hälfte der Teilnehmer bei dem nächsten Jahresturnen wäre. ...

Da gilt es, mit unermüdlicher Mühseligkeit die Kraft der privaten Sportarbeit einzufangen. ...

Das Wirtschaftsjahr 1923.

Zur Zeichen des Sturmlamps.

Die Entwicklung der deutschen Wirtschaft hat im verflochtenen Jahr dem letzten ein außerordentliches und nicht mehr als in den anderen Wirtschaftsjahren den Stempel aufgedrückt. ...

Die Deutungsfrage der Wirtschaftslage im Jahre 1923 ist ein ungelöstes Rätsel. Durch die verlor Deutschlands Wirtschaftskraft ungleich mehr Blut als durch die Erfüllungspolitik, die uns während der Verhandlungen, wie das Memorandum vom Genes, gebracht hatte. ...

An der Börse folgte eine Katastrophenreihe die andere ab, sie erregten einen berechtigten Zorn der Bevölkerung, während die Anleiher selbstverständlicher Weise vollends an der Wertlosigkeit gebracht wurden. ...

Zweifellos wäre der beste Arzt eine energielose Führung des Reparationsproblems; das hätte aber wenigstens das Aufstehen bringen der Lebensmittellieferung zu verhindern, ohne die wir allerorts nicht überleben könnten.

Über durch Deutschland mit dem Votations.

Die Votationsreise für die große Materialprüfungsreise des Clubs für Motorboot-Renn hat sich zu einem gewissen Abschluß gelanget. ...

Bermischte Nachrichten.

Moderne Volkshochschulen in England. In Bemby wird im April des nächsten Jahres die große British Reichsanstaltung eröffnet werden, die natürlich auch zahlreiche und assistierte Gelehrten zu mangelnder Kommunikation dienen wird. ...

deutsche Volk ertragen, das sich jährlich um mehr als eine halbe Million Menschen vermehrt und nicht weiß, wie diese Menschen ernährt, gekleidet und beheizt werden sollen. ...

Deutsche Wirtschaftszahlen. - 31. Dezember.

Deutscher Reichsprodukt (für verarbeitete Waren) 100 Prozent. Reichsprodukt (für landwirtschaftliche Waren) 90 Prozent. ...

Über die Staatensanierung, welche der deutschen Wirtschaft durch Vermittlung der Reichsbank zur Verfügung gestellt werden sollen, ist von letzteren mit der Reichsbank ein Abkommen getroffen worden. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, die Reichsbank für die Sanierung der Reichsbank zu übernehmen. ...

Advertisement for M. Schneider's department store. Title: 'Das Tagessgespräch in Halle sind die billigen Preise'. Lists various clothing items and their prices, such as 'Damen-Kleider', 'Kostümfabrik', 'Velour-Barchend', etc.



